



Abenteurer auf dem Knivsberg

Jungen und Mädchen aus 8. Klassen der deutschen Schulen in Nordschleswig erlebten auf dem Knivsberg eine Klassenfahrt besonderer Art – mit viel Abenteuer und kreativen Angeboten **Seite 7**

FOTO: KARIN RIGGELSEN

Kennenlernen auf dem Knivsberg

Fünf achte Klassen verbringen ereignisreiche Tage in der Bildungsstätte

Von Kerrin Jens

KNIVSBERG „Ich geh heute Nachmittag zum Klettern und du?“ „Ich fahre Fahrrad“ - der Knivsberg bietet zur Zeit viele Aktivitäten für die achten Klassen der deutschen Schulen aus Nordschleswig. Bereits vergangene Woche verbrachten 34 Kinder aus Tondern, Hadersleben und Tingleff eine Woche mit verschiedenen Aktivitäten. Diese Woche steht für die 50 Schüler aus Sonderburg und Apenrade Angeln, Sport, Bogenschießen sowie Finanzen auf dem Programm. Vor der Klassenfahrt konnten die Jugendlichen Prioritäten für die unterschiedlichen Aktivitäten wählen. Elisabeth Simon vom Knivsberg, die den Achte-Klasse-Lehrgang organisiert, teilt die Jungen und

Mädchen in unterschiedliche Gruppen auf. „Das wichtigste ist, dass die Schüler hier eine coole Zeit haben“, findet Elisabeth Simon.

Alte und neue Ideen

Bei der Planung greift sie auf eine Mischung zwischen Altbewertem und neuen Ideen zurück. „Angeln und Bogenschießen kommt immer gut an“, berichtet sie. „Beim Tanzen allerdings sind viele zunächst sehr skeptisch, aber schon nach wenigen Minuten tauen die Schüler auf und entwickeln Spaß bei den Choreografien“, sagt Simon lachend. Neu auf der Agenda ist dieses Jahr der Lehrgang Finanzen. Dabei lernen die 14-Jährigen, wie sie mit ihrer Kreditkarte richtig umgehen und was zum Beispiel bei Mobile Pay zu be-

achten ist. Zu der Tradition der 8-Klasse-Lehrgänge gehört auch Ung til Ung. Dann sprechen Jugendliche mit den Schülern über Sexualkunde.

Am Montag waren die Jungen SPitzen zu Besuch auf dem Knivsberg und erzählten den Kindern von ihren Aufgaben. Dienstag und Mittwoch lernen die Schüler in der Küche neue Rezepte kennen. Neben dem Kochen gehört auch das Tischdecken und Aufräumen dazu.

Sport und Kreativität

Besonders beliebt ist jedes Jahr das Klettern im Hochseilgarten. Bei dem kreativen Workshop gestalten die Teilnehmer alte Bierzeltgarnituren mit Serviettenteknik. Die Schüler freuen sich über die künstlerische Arbeit. „Das einzige, was nervt sind die klebrigen Finger“, sagt eine Schülerin lachend. Neben den ganzen Angeboten und Aktivitäten findet abends eine Kinovorführung oder Disko statt. „Am meisten Spaß haben wir abends, wenn wir unter uns sind und ein bisschen Freizeit haben“, verrät Luna aus Sonderburg. Zustimmend nickt ihr Mitschüler Jonathan. „Aber das Klettern war doch cooler als gedacht“, fügt er strahlend hinzu.



Beim Klettern geht es hoch hinaus.

FOTOS: KARIN RIGGELSEN



Die Jungen SPitzen stellen sich vor.

FOTO: UTE LEVISEN



Aus alt wird im Kreativworkshop neu.